DMykG
Deutschsprachige Mykologische Gesellschaft

NEWSLETTER

NEWSLETTER der DMykG e.V. – November 2026

- **MYK in Graz 18. September 2026 – eine besondere Lesung**
- **Museum „Medizinische Mykologie“ – Heritage Collection**
- **Szenen aus dem Leben des Johann Lucas Schönlein**
- **„Mykosen am Mittwoch“ – Einladung zum DMykG-Webinar am 2. Dezember 2026 und Ausblick auf 2027**
- **Fotos des Monats November 2026**

Sehr geehrte Mitglieder der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft e.V., liebe Mykolog:innen,

die Eindrücke von der MYK 2026 in Graz sind noch sehr schwärmerisch. Es war in jeder Hinsicht eine gelungene Tagung. Rückblickend und beim gelegentlichen Stöbern durch die zahlreichen MYK-Fotos der vergangenen Jahre, hatte jede Jahrestagung ihre eigene individuelle Prägung, jeder Standort seine charmanten Besonderheiten und jedes Jahr neue Erfahrungen und aktuelle wissenschaftliche Ergebnisse und Erkenntnisse. Der wesentlichste Faktor sind jedoch die Menschen, die Mitglieder, die Teilnehmer, die Mitwirkenden, die mit freundlichen Worten und Begegnungen, mit Zuwendung und Aufmerksamkeit, mit Interesse und Inspiration die MYK jedes Jahr aufs neue mit Lebendigkeit, Ideen, Charakter und Charme füllen. Deshalb freuen wir uns schon sehr auf die MYK vom 16. bis 18. September 2027 in der Gründungsstadt Essen. Wir laden Sie hiermit herzlich ein und bitten um „Save the Date“!

Eine besondere Lesung am 18. September 2026 in Graz

Mit weissen Handschuhen und besonderer Sorgfalt präsentierte Professor Oliver Cornely, Köln, Erkenntnisse zur medizinischen Mykologie aus einem medizin-historischen Werk, herausgegeben von Rudolf Virchow im Jahr 1885. Dabei wurde rasch klar, dass der Mykologie noch im späten 19. Jahrhundert nach damaliger Auffassung nicht viel Bedeutung zukam und auch ihre Zukunft wenig bis gar nichts erwarten lies. „Mycosis mucorina. Beitrag zur Kenntnis der menschlichen Fadenpilzerkrankungen“ von Dr. Arnold Paltauf aus Graz, widmete sich eher beiläufig der Thematik. Schon bald jedoch wurden neue Kapitel der medizinischen Mykologie geschrieben und sie avancierte im 20. Jahrhundert aus der Bedeutungslosigkeit zu einer wichtigen Schnittstelle zwischen den meisten medizinischen Disziplinen.





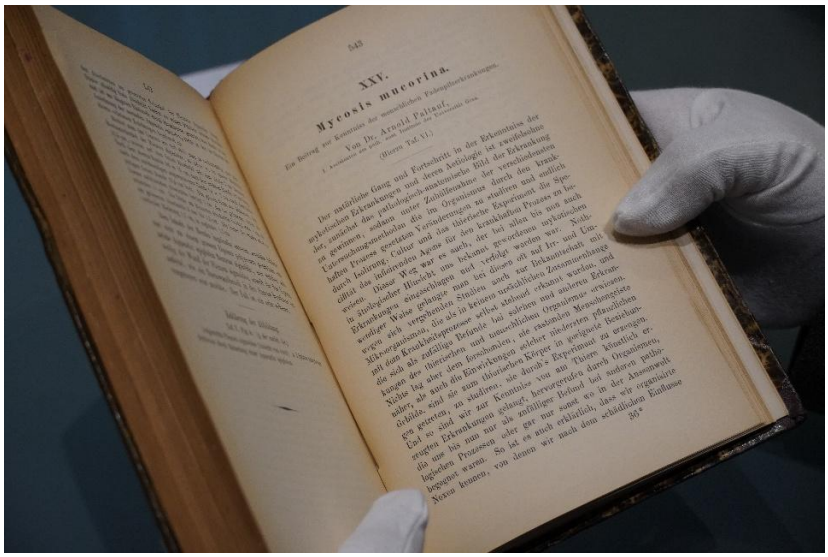


nistra. (Hierzu Taf. V. Fig. 4.) 5

XXV. Mycosis mucorina. Ein Beitrag zur Kenntniss der menschlichen Fadenpilzerkrankungen. Von Dr. Arnold Paltauf, I. Assistenten am path.-anat. Institute der Universität Graz. (Hierzu Taf. VI.) 5

XXVI. Ueber die Pulsgeschwindigkeit bei Erkrankungen des Circu-





543

XXV.

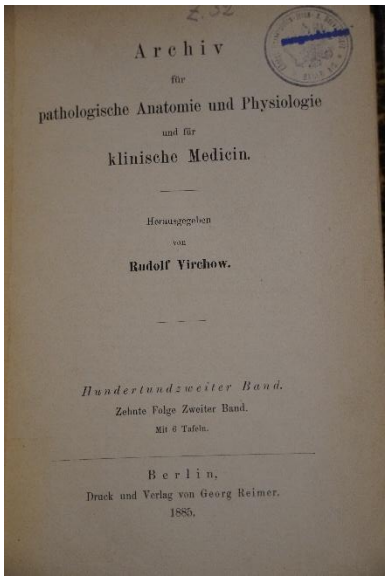
Mycosis mucorina.

Ein Beitrag zur Kenntniss der menschlichen Fadenpilzerkrankungen.

Von Dr. Arnold Paltauf,

I. Assistenten am path.-anat. Institute der Universität Graz.

(Hierzu Taf. VI.)



Archiv

für

pathologische Anatomie und Physiologie

und für

klinische Medicin.

Herausgegeben

von

Rudolf Virchow.

Hundertundzweiter Band.

Zehnte Folge Zweiter Band.

Mit 6 Tafeln.

Berlin,

Druck und Verlag von Georg Reimer.

1885.

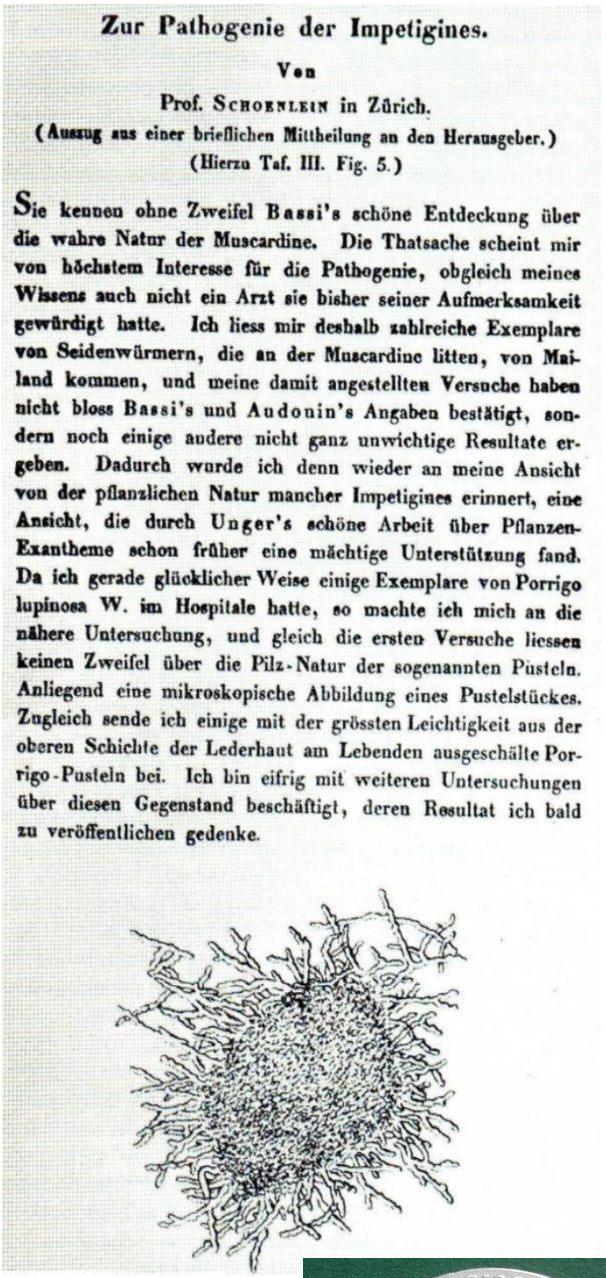
Haben Sie mykologische Schätze?
Tragen Sie bei zur „Heritage-collection“ – alle Infos...
https://www.isham.org/about-isham/heritage-collection/

Szenen aus dem Leben des Johann Lucas Schönlein



Unterhaltsam, heiter und spannend war die hybride Vorlesung -„Jenseits des Tellerrands“ - am Institut für Geschichte und Ethik der Medizin der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg. Am Mittwoch, den 28. Oktober 2026 von 12:15 bis 13:00 Uhr waren es Szenen aus dem Leben des Johann Lucas Schönlein erzählt von Professor Dr. Bernhard Manger, Autor der Bücher „Johann Lucas Schönlein und die Geburt der modernen Medizin“ und „Die Ansichten des Johann Lucas Schönlein“. Schönlein selbst galt als schreibfaul nach dem Urteil von Medizinhistoriker:innen aus den Jahren 1913 und 1987. Es wird ihm eine „unüberwindliche Abneigung gegen

Verwendung von Tinte als Vorbereitung für den Gebrauch von Druckerschwärze“ nachgesagt und, dass er „einer der schreibfaulsten großen Ärzte der Geschichte“ sei. Ausser seiner Doktorarbeit existieren von Schönlein nur zwei Veröffentlichungen. Eine davon nimmt einen besonderen Stellenwert in der medizinischen Mykologie ein. Es ist die erste wissenschaftliche Beschreibung eines Dermatophyten, später (1934) benannt als *Trichophyton schoenleinii*, dem Erreger des Favus.



Zur Pathogenie der Impetigines.

Von

Prof. Schoenlein in Zürich.

(Auszug aus einer brieflichen Mittheilung an den Herausgeber.)

(Hierzu Taf. III. Fig. 5.)

Sie kennen ohne Zweifel Bassi's schöne Entdeckung über die wahre Natur der Muscardine. Die Thatsache scheint mir von höchstem Interesse für die Pathogenie, obgleich meines Wissens auch nicht ein Arzt sie bisher seiner Aufmerksamkeit gewürdigt hatte. Ich liess mir deshalb zahlreiche Exemplare von Seidenwürmern, die an der Muscardine litten, von Mailand kommen, und meine damit angestellten Versuche haben nicht bloss Bassi's und Audouin's Angaben bestätigt, sondern noch einige andere nicht ganz unwichtige Resultate ergeben. Dadurch wurde ich denn wieder an meine Ansicht von der pflanzlichen Natur mancher Impetigines erinnert, eine Ansicht, die durch Unger's schöne Arbeit über Pflanzen-Exantheme schon früher eine mächtige Unterstützung fand. Da ich gerade glücklicher Weise einige Exemplare von Porrigo lupinosa W. im Hospitale hatte, so machte ich mich an die nähere Untersuchung, und gleich die ersten Versuche liessen keinen Zweifel über die Pilz-Natur der sogenannten Pusteln. Anliegend eine mikroskopische Abbildung eines Pustelstückes. Zugleich sende ich einige mit der grössten Leichtigkeit aus der oberen Schichte der Lederhaut am Lebenden ausgeschälte Porrigo-Pusteln bei. Ich bin eifrig mit weiteren Untersuchungen über diesen Gegenstand beschäftigt, deren Resultat ich bald zu veröffentlichen gedenke.

Dass Schönlein doch nicht so schreibfaul war, belegt das Erlanger Schönlein-Briefkonvolut, das zwischen 2017 und 2023 erschlossen wurde. Darunter 311 Briefe an verschiedene Adressaten, u.a. an seine Mutter, Margaretha Schönlein, seine Ehefrau, Therese Schönlein. und seine Tochter, Etha von Pückler-Limpurg, geb. Schönlein.

Die Erstentdeckung der pilzbedingten Natur des Favus durch Johann Lucas Schönlein im Jahr 1839 markierte den Beginn der klinischen Mykologie.



Neuprägung von 2025

Seit 1981 ehrt die DMykG verdiente Mitglieder mit der Johann Lucas Schönlein Plakette.

Die erste Prägung der Plakette trug noch die Original-Zeichnung von Schönlein. Nachdem die Erstauflage über die Jahre hinweg verliehen worden war, wurde die Plakette mit der Neuprägung 2025 modernisiert.



Prägung von 1981

DMykG
Deutschsprachige Mykologische Gesellschaft

PEG
Paul-Ehrlich-Gesellschaft für Infektionstherapie e.V.

EINLADUNG zum gemeinsamen „Mykosen am Mittwoch“-Webinar der DMykG und der PEG-Sektion „Antimykotische Therapie“ am 2. Dezember 2026 von 16.30 bis 18.00 Uhr

Moderation:
Professor Dr. med. Romuald Bellmann, Innsbruck
Professor Dr. rer. nat. Sven Krappmann, Erlangen
Professorin Dr. med. Christina Rieger, München
Dr. med. Rosanne Sprute, Köln

Update neue Antimykotika

Pharmakologie und Real-World-News
Professor Dr. med. Martin Hönigl, Graz

Stand der Entwicklung neuer Antimykotika in der Pädiatrie
Professor Dr. med. Andreas Groll, Münster

Klinische Studien mit neuen Antimykotika
Dr. med. Jannik Stemler, Köln

Aktuelles aus dem NRZMyk
Dr. med. Alexander Aldejohann, Würzburg

Die Zertifizierung durch die Ärztekammer Westfalen-Lippe ist beantragt. VNR 2760552026942340013
Wissenschaftliche Leitung: Professor Dr. med. Andreas H. Groll, Münster

Die Aktivitäten der DMykG e.V. werden finanziell unterstützt durch

mundipharma Pfizer SHIONOGI

sowie Zuwendungen auf dem Nachlass von Frau Marianne Plempel.

REGISTRIERUNG/ PLEASE REGISTER HERE
https://uni-wuerzburg.zoom-x.de/webinar/register/WN__voyX4WuSb6T4NXI9afnpw

„Mykosen am Mittwoch“ – die Webinar-Reihe der DMykG e.V. 2027

Für 2027 haben wir bereits weitere Webinare geplant.
Please „Save the Date“ für folgende Termine

3. Februar 2027 – 16.30 bis 18.00 Uhr „Best of 2026...“
10. März 2027 – 16.30 bis 18.00 Uhr „Candidosen“

Die jeweiligen Einladungen mit Programm und Registrierungslink erhalten Sie rechtzeitig.

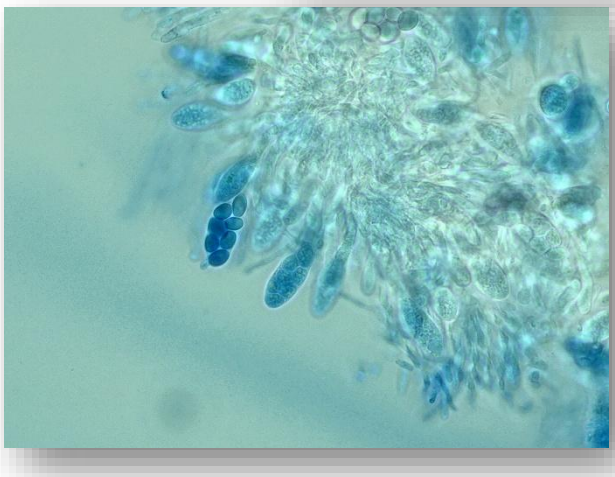
Haben Sie Wünsche und Ideen für Themen zu „Mykosen am Mittwoch“ ?
Möchten Sie sich selber mit einem interessanten Thema einbringen?
Bitte melden Sie sich jederzeit gerne via presse@dmykg.de
Wir freuen uns sehr auf Ihre Ideen und Beiträge!

Fotos des Monats November 2026

In diesem Monat präsentieren wir Ihnen wiederum zwei „Fotos des Monats November 2026“ aus der Sammlung von Dr. Roland Pfüller.

Schwarze Hefen by Roland Pfüller

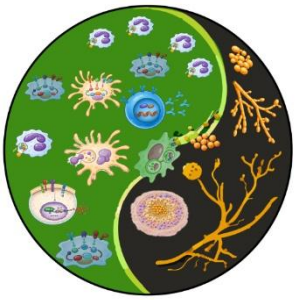




Chaetomi globosum by Roland Pfüller

Terminhinweise:

Gordon Research Conference



Immunology of Fungal Infections

Focusing on the Intersection Between Antifungal Immunity and Fungal Pathogenesis

January 17 - 22, 2027

Ventura Beach Marriott, 2055 Harbor Boulevard

Ventura, California, United States

https://www.grc.org/immunology-of-fungal-infections-conference/2027/



Die 12th Advances Against Aspergillosis and Mucormycosis Conference (AAAM 2027) findet vom 25. bis 27. Februar 2027 in Rennes, Frankreich, als hybride Veranstaltung vor Ort und online statt. Im Fokus stehen aktuelle Entwicklungen in der Diagnostik, Prävention und Therapie von Aspergillosen und Mukormykosen, darunter neue Antimykotika, innovative diagnostische Verfahren und therapeutische Strategien. Die Veranstaltung wird von Prof. Oliver Cornely, Prof. Jean-Pierre Gangneux und Prof. David W. Denning gemeinsam organisiert.

Weitere Informationen zum Programm, zur Abstract-Einreichung und zur Registrierung finden Sie unter: https://aaam2027.org/

Vereinigung für Allgemeine und Angewandte Mikrobiologie

VAAM – Vereinigung für Allgemeine und Angewandte Mikrobiologie

Annual Conference of the VAAM 14 to 17 March 2027 in Marburg

Info: www.vaam-kongress.de

Der nächste DMykG-Newsletter...

Der nächste Newsletter mit weiteren Informationen aus der DMykG und rund um die medizinische Mykologie folgt im Dezember 2026. Besuchen Sie uns gerne zwischenzeitlich unter www.dmykg.de und auf Instagram **@dmykgev** und X https://x.com/DmykGeV oder @dmykgev.bsky.social Anregungen und Ideen, Fragen und Wünsche sind immer willkommen. Schreiben Sie uns unter presse@dmykg.de

Wir wünschen Ihnen eine stimmungsvolle Winter- und Adventzeit und danken herzlich für Ihr Interesse.

Viele Grüße und bis bald bei „Mykosen am Mittwoch“ ,

Der Vorstand der DMykG e.V.



DMykG
Deutschsprachige Mykologische Gesellschaft

v.l.n.r:

Kassenwart:	**Professor Dr. med. Andreas Groll, Münster**
Stellv. Vorsitzender:	**Dr. med. Rosanne Sprute, Köln**
Vorsitzender:	**Professor Dr. rer. nat. Sven Krappmann, Erlangen**
Schriftführerin:	**Professorin Dr. Ilse Denise Jacobsen, Jena**

Texte, Fotos und Inhalte: ghw

Die Aktivitäten der DMykG e.V. werden finanziell unterstützt durch
mundipharma Pfizer SHIONOGI
sowie Zuwendungen aus dem Nachlass von Frau Marianne Plempel.

Falls Sie keine E-Mails mit Informationen rund um die Mykologie mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine formlose Mail an presse@dmykg.de